

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 133 (2007)  
**Heft:** 46: Siedlungsplanung

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fassadenelemente in Beton – architektonische und wirtschaftliche Hintergründe

*Bei der Eingliederung eines Gebäudes in die bestehende Umgebung lassen sich die vielfältigen architektonischen Vorstellungen und Vorgaben mit Elementen aus Beton hervorragend und zudem auch noch wirtschaftlich umsetzen.*

Der Neubau des Schulhauses Grüze in Dübendorf fügt sich in homogener Weise in Form und Farbe in die bestehenden Gebäude ein.

Die architektonische Vorstellung eines Kubus, der aus dem Erdreich wächst, gleichzeitig aber einen edlen, frischen und trotzdem robusten, standhaften Eindruck erweckt, ist das gestalterische Konzept.

Im Zuge des architektonischen Gestaltungsprozesses rückte die Ausführung der Fassade mit Betonelementen aufgrund verschiedener Vorteile rasch in den Vordergrund. Bei der farblichen Gestaltung wurde die Gesamtsituation der bestehenden Backstein-Gebäude in Zusammenarbeit mit dem Farbkünstler Jörg Niederberger aufgenommen und berücksichtigt.

Resultat waren scharfkantige (Karborundum-gebroschene) Betonplatten im Terrakotta-Farbtönen mit schmalen Fugen und klaren geraden Linien, welche in einem für das Auge einheitlichen Raster grossflächig entworfen wurden. In Zusammenarbeit zwischen Architekt, Ingenieur und Lieferwerk wurden die Details wie Plattenstärke, Aufhängung an der Krone des Gebäudes, Montageablauf etc. erarbeitet.

Bei Elementgrössen bis 6,80 / 1,60 m und Elementgewichten von 1,6 bis 3,3 Tonnen waren sowohl der Transport wie auch die Montage eine Herausforderung. Die Elementbauweise mit der qualitativ hochwertigen Produktion im Werk und der Just-in-time-Anlieferung (minimale Lagerkosten auf der Baustelle) sind sowohl für den Bauherren wie auch für den Unternehmer ein zeitlicher und kostenmässiger Vorteil.

Das architektonische Ziel eines robusten Monolithen, der sich durch Eleganz (Proportionen und edle vorfabrizierte Oberflächen) auszeichnet, wurde sowohl für den Architekten wie auch für den Bauherrn überzeugend erreicht.

### Weitere Informationen:

#### MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG

6221 Rickenbach LU  
Tel. 0848 200 210  
www.ms-baustoff.ch  
info@ms-baustoff.ch

#### PETER KUNZ ARCHITEKTUR

8400 Winterthur  
Tel. 052 213 33 60  
www.kunz-architektur.ch  
mail@kunz-architektur.ch



Der Kubus wächst aus dem Erdreich ...



... und fügt sich in die bestehenden Gebäude ein



Scharfkantige Betonplatten mit schmalen Fugenbild

## DELTA LIGHT®

### Showroom Basel

Binnigerstrasse 92  
CH-4123 Allschwil  
Tel. +41 (0)61 485 99 10

### Showroom Zürich

Hardturmstrasse 123  
CH-8005 Zürich  
Tel. +41 (0)43 366 99 10

info@deltalight.ch

**Aarau** Lüscher & Zanetti AG, Schöftland, Lichtblick AG, Möriken, Licht & Wohnen, Suhr

**Bellinzona** Modaluce SA

**Bern** Teo Jakob AG, Bern, Probst + Eggimann AG, Belp

**Fribourg** Emalux SA

**Luzern** Sphinx Lichttechnik AG, LichtFORMAT, Licht Galerie Möbel, Emmenbrücke

**Solothurn** Teo Jakob Hächler AG, Attilum G. Emch

**Lugano und Locarno** Modaluce SA

**Wil** Licht & Concept AG, Niederuzwil

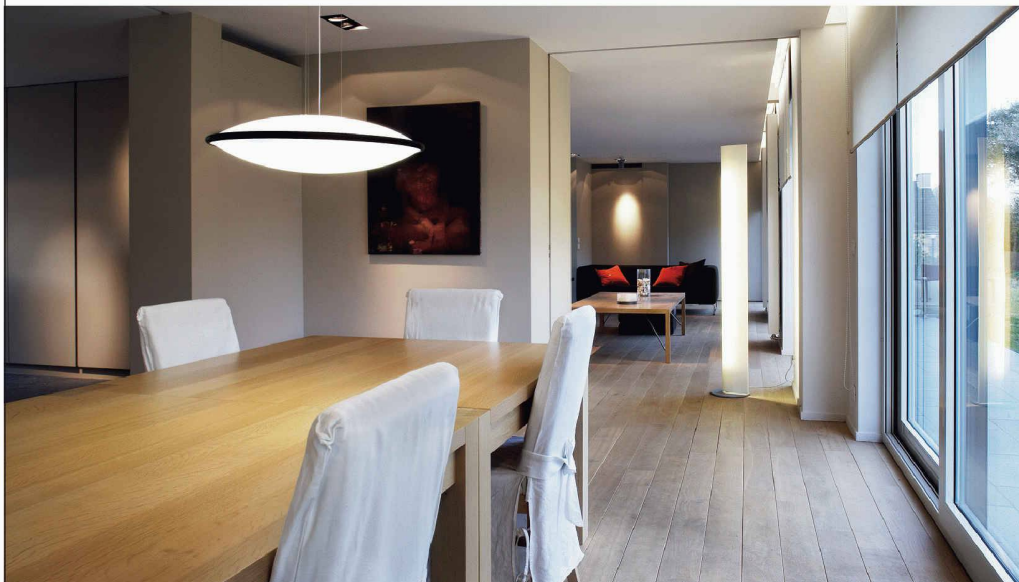
**Zürich** Teo Jakob Colombo AG, Novoline AG

**Zürcher Oberland** Lichtfokus AG, Rapperswil

**Zug** Licht AG, Baar



CYCLON Ø 50 cm



www.deltalight.ch

# Auswandern ist eine Möglichkeit.

*Eine Glasfaltwand von Schweizer die andere.*

Mit einer Glasfaltwand kann Ihnen das Wetter nichts mehr anhaben. Und mit einer Glasfaltwand von Schweizer geniessen Sie nicht nur schöne Ausblicke, sondern auch einen schönen Anblick.



Ernst Schweizer AG, Metallbau, 8908 Hedingen  
Tel. 044 763 61 11, Fax 044 763 61 19  
[www.schweizer-metallbau.ch](http://www.schweizer-metallbau.ch)

**Schweizer**



OS Feldbach, Steckborn (Architekt: A. Benz + M. Engeler, St.Gallen)

Partner für anspruchsvolle  
Projekte in Stahl und Glas

**Tuchschnid**  
Tuchschnid AG  
CH-8501 Frauenfeld  
Telefon +41 52 728 81 11  
[www.tuchschnid.ch](http://www.tuchschnid.ch)



**DORN  
BRACHT**

*the SPIRIT of WATER*

**MEM**

Mit MEM präsentiert Dornbracht eine neue, elementare Armaturenästhetik. Ihre bewusste Zurückhaltung macht das Erleben von Reinigung zu einer unmittelbaren Erfahrung mit dem Element Wasser. Wie der Schwall einer klaren, natürlichen Quelle. MEM wurde von SIEGER DESIGN gestaltet.

Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG, Köbbingser Mühle 6, D-58640 Iserlohn. Unsere Publikation the SPIRIT of WATER können Sie direkt anfordern bei: Sadorex Handels AG, Postfach, CH-4616 Kappel SO, Tel. 062-787 20 30, Fax 062-787 20 40. Ausstellung: Letziweg 9, CH-4663 Aarburg, E-Mail [sadorex@sadorex.ch](mailto:sadorex@sadorex.ch) [www.sadorex.ch](http://www.sadorex.ch) [www.dornbracht.com](http://www.dornbracht.com)

LICHT | LUMIÈRE

**tulux**



**MONO** beachtlich elementar

TULUX AG  
LICHT.LUMIÈRE  
TÖDISTRASSE 4  
CH-8856 TUGGEN  
TELEFON +41 (0)55 465 60 00  
TELEFAX +41 (0)55 465 60 01  
WWW.TULUX.CH

Preis-Leistung verbindet –  
**Anfragen lohnt sich. Immer.**



**AEPLI**  
Stahlbau

Industriestrasse 15  
9201 Gossau  
Tel. 071 388 82 82  
Fax 071 388 82 92  
stahlbau@aepli.ch  
www.aepli.ch

Preis und Leistung stehen  
bei uns täglich im Mittelpunkt.  
Geringere Kosten bedeuten  
nicht automatisch weniger  
Qualität oder mangelnde  
Flexibilität. Fragen Sie uns an.



[www.visualisierung.ch](http://www.visualisierung.ch)

Wir visualisieren Ihre Projekte:

Mathys Partner, Technopark, 8005 Zürich, Tel. 044 445 17 55

jointmaster  
of architecture



Berner Fachhochschule

**Hes·so**

Haute Ecole Spécialisée  
de Suisse occidentale  
Fachhochschule Westschweiz

**Master of Arts in Architecture**  
BFH / HES-SO

Fachwissen von drei Fachhochschulen:

- Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau BFH-AHB
- Ecole d'ingénieurs de Genève EIG
- Ecole d'ingénieurs et d'architectes de Fribourg EIA-FR

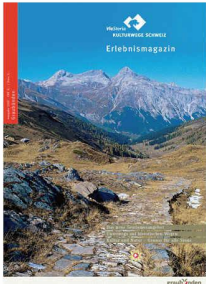
Unterricht in drei Sprachen: deutsch, französisch, englisch  
Studiendauer: Vollzeit 2 Jahre, Teilzeit 3 – 4 Jahre

**Informationsabend:** Mittwoch, 28. November 2007, 18 Uhr  
BFH-AHB, Pestalozzistrasse 20, Burgdorf, Gebäude B, Raum B 71  
Anmeldung: [infoarchitektur.ahb@bfh.ch](mailto:infoarchitektur.ahb@bfh.ch)

[www.ahb.bfh.ch](http://www.ahb.bfh.ch)  
[www.jointmaster.ch](http://www.jointmaster.ch)

## KURZMELDUNGEN

### KULTURWEGE GRAUBÜNDEN



Kulturwege Schweiz: Graubünden. ViaStoria, 3012 Bern, Tel. 031 631 35 37, [www.kulturwege-schweiz.ch](http://www.kulturwege-schweiz.ch). Fr. 8.- (zuzügl. Versandkosten), in 4 Sprachen.

(pd/rw) Die dritte Ausgabe des Magazins «Kulturwege Schweiz» stellt das Programm im Kanton Graubünden vor und folgt mit Text und Bildern der Via Spluga und der Via Valtellina. Kulturwege Schweiz – dieser Name steht für naturnahe und ge-

nussvolle Ferienerlebnisse. Das Tourismusprogramm vernetzt regionale und lokale Tourismusinitiativen mit Angeboten von regionalen landwirtschaftlichen Produkten und sichert zudem den Unterhalt der historischen Verkehrswege als bedeutendes Kulturgut.

Diese Wege sind heute Teil der Kulturlandschaft, und ihr Tourismuspotenzial will die Fachorganisation ViaStoria im Programm «Kulturwege Schweiz» ausschöpfen. Zwölf Routen in allen Landesteilen führen die Wanderer zu den Attraktionen der Kultur- und Naturlandschaft und lassen sie die Eigenarten der Regionen erleben (siehe TEC21 23/2007, S.14). Seit diesem Sommer bietet Kulturwege Schweiz nun erstmals Erlebnispackages auf den Kulturwegrouten an: Übernachtungen, Routeninformation, Gepäcktransport, Museumseintritte und Lunchpakete.

### NEUES ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE ÖKOTOXIKOLOGIE

Laufend gelangen neue Stoffe in die Umwelt, von denen kaum bekannt ist, wie sie auf Lebewesen wirken. Mit dem Beschluss der eidgenössischen Räte zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation 2008–11 kann die Eawag mit der EPF Lausanne jetzt in Dübendorf ein Zentrum für angewandte Ökotoxikologie aufbauen. Im Zentrum sollen wissenschaftliche Grundlagen und Methoden erarbeitet werden, die es Behörden und Dritten erlauben, die Risiken von Chemikalien zu erkennen und zu beurteilen. Zu den Kernaufgaben gehören: Sicherstellung einer praxisnahen Aus- und Weiterbildung; Entwicklung neuer ökotoxikologischer Testmethoden; Untersuchungen zur Früherkennung von Umweltrisiken; Beratungsfunktion oder Evaluation chemischer Stoffe.

[www.eawag.ch](http://www.eawag.ch)



**arbonia**

### DER NEUE COBRATHERM

Nach dem grossen Erfolg, bereits ausgezeichnet mit dem IF-Designpreis, angepasst an die heutige Zeit, startet der neue Cobratherm in eine neue Dimension. Er macht moderne Badwärme zum Designerlebnis. In der neuen Kreation vermittelt er moderne gerade Linien, die sich im Bad fortsetzen. Geblieben ist die einzigartige Cobra-Form.

Unverwechselbar auch in den Funktionsvorteilen:

- Bequemes seitliches Einschleiben der Handtücher durch die asymmetrische Ausführung.
  - Standardisierter 50 mm Anschluss.
  - Montagefreundliche Befestigung mit hoher Stabilität.
- Durch zusätzlichen Elektro-Heizeinsatz oder für reinen Elektro-Betrieb ist der neue Cobratherm bereit für jede Jahreszeit.

Erhältlich in den Nennbauhöhen 1100 mm, 1400 mm und 1800 mmsowie je in den Nennbaulängen von 400 mm, 500 mm und 600 mm.

Arbonia AG  
Industriestrasse 23, CH-9320 Arbon, Tel. 071 447 47 47  
[verkauf@arbonia.ch](mailto:verkauf@arbonia.ch), [www.arbonia.ch](http://www.arbonia.ch)

Ein Unternehmen der  
AFG  
Arbonia-Forster-Holding AG